

	<p>Objekt: Armring mit ösenförmig eingebogenem Ende</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: ohne Nummer</p>
--	--

Beschreibung

Das Ringfragment besteht aus einem dünnen Kupfer- bzw. Bronzestab von 3 mm Stärke. Das erhaltene Ende ist ösenförmig zum Körper zurückgebogen. Drahringe kommen von der mittleren Bronzezeit bis zur Eisenzeit vor. Er diente als Beigabe in einem Urnengrab von Kleinwusterwitz.

Das Artefakt wurde in der Amtszeit von Otto Vogeler (1890-1950) zusammen mit einem Spinnwirtel auf einem Papptäfelchen befestigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	Dm. 4,4 cm; L. ca. 11 cm; Stabstärke 0,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	03.11.1904
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Kleinwusterwitz
Wurde genutzt	wann	1200-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Schmuck
- Späte Bronzezeit

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelalb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn